Institut für Zukunftskompetenzen
Institute for Future Competences

TAGE der ZUKUNFT 2014
Denken • Reflektieren • Lernen • Handeln
für zukunftsfähiges Wirtschaften

25.-27. Juni 2014 im Stift Ossiach, Kärnten, AT

Soziale Innovationen für zukunftsfähiges Wirtschaften

Josef Hochgerner
Zentrum für Soziale Innovation

ZSI

DIVERSE GESELLSCHAFTEN GENERIEREN DIVERSE INNOVATIONEN

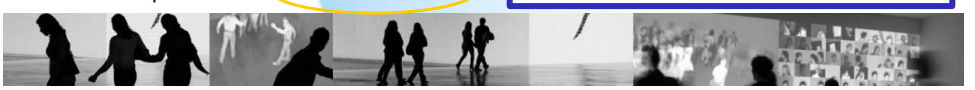
Innovationen erweitern die Möglichkeiten menschlichen Handelns ...

... und unterstützen spektakuläre Erfolge:

Weder *eine* große Innovation, noch bloß eine Serie von Innovationen, sondern: → **Resultat eines mächtigen sozio-technischen Systems**, mit einer spezifischen ***Innovationskultur***

Die **Innovationskultur begünstigt** bestimmte Formen des Wandels in **„Sedimenten"** sozialer Strukturen:

- **Technologie,** die äußere Haut der Gesellschaft (materielles Ambiente)
- **Macht** und Herrschaftsstrukturen, hierarchische Ordnung
- **Kommunikation** zwischen Individuen, Organisationen, Organismen und Artifakten
- **Referenzrahmen** sozialen Handelns, Sitten, Moral, Rituale und Mythen
- **Emotionale (Un-) Gleichgewichte** Sicherheit / Unsicherheit, Hoffnung / Angst, Empathie / Hass

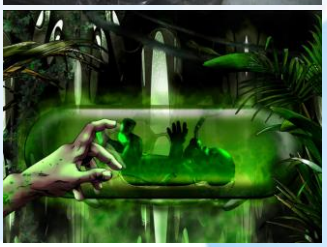


Sozialer Wandel: *Steigender* Bedarf an Innovationen

Innovationen und Effekte im Lauf der Zeit

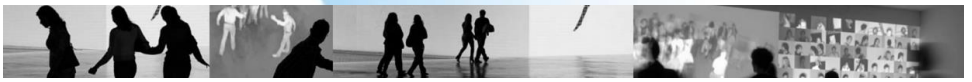
Die berühmteste Dampfmaschine: **Optimiert** durch James watt, 1776

Menschen nach Maß: **Optimierung** im 21. Jahrhdt.?



Es geht immer um „Optimierung" … die große Frage ist: *WOVON?*

„Schöne neue Arbeits- und Lebenswelt": **Optimierung** von Verhalten und von Sozialsystemen



Alle Innovationen sind sozial relevant

Jede Innovation hat Auswirkungen auf die eine oder andere soziale Gruppierung, und auf – viele oder wenige – Individuen in ihren verschiedenen Rollen in Familie, Wirtschaft, Beruf …

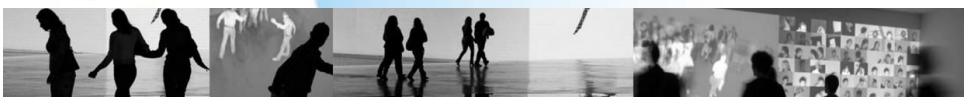
***Alle* Innovationen haben etwas Wesentliches gemeinsam:**

Ideen zur Lösung von gesellschaftlichen oder technischen Problemen sind relativ leicht und zahlreich zu finden, die praktische **Umsetzung** ist schwierig und selten.

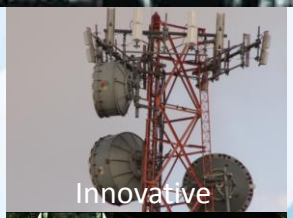
Der maßgebliche **Unterschied** zwischen technisch-wirtschaftlichen und sozialen Innovationen ergibt sich aus Zweck und **Wirksamkeit:**

Technisch-wirtschaftliche Innovation → Effizienzsteigerung, mehr Funktionen: ökonomischer Mehrwert (ROI – Return on Investment)

Soziale Innovation → Veränderungen im sozialen Handeln, neue Verhaltensmuster: sozialer Mehrwert (SROI – Social Return on Investment)



WARUM ‚SOZIALE INNOVATION' JETZT?



Gesellschaftliche Entwicklung, Veränderungen und Krisen: Welche Lösungen für soziale Fragen?

Zunehmender Stress, individuell und in sozialen Systemen

Soziale Innovationen

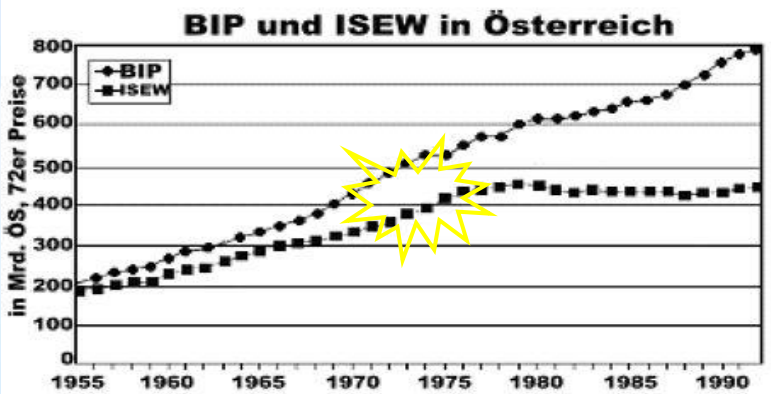
intelligente Kooperation ***>> Kulturelle Evolution***

ENDE DES 'GOLDENEN ZEITALTERS DES KAPITALISMUS' (1)

Reicher werdende Gesellschaften erleben ‚relativen Wohlstandsverlust'

Stress in sozialen Systemen

BIP: Brutto-Inlands-Produkt * ISEW: Index of Sustainable Economic Welfare



*) Eric Hobsbawm

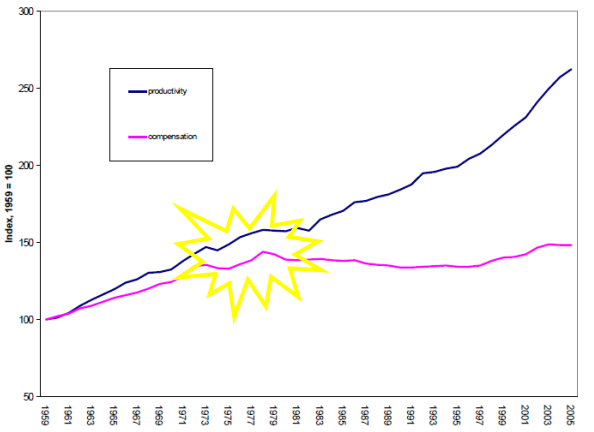
Quelle: Stockhammer et al. 1995

Ende des 'goldenen Zeitalters des Kapitalismus' (2)

Stress in sozialen Systemen

Arbeitslöhne bleiben hinter der Produktivität zurück

Figure 1. Index of productivity and hourly compensation of production and non-supervisory workers in the U.S., 1959-2005. Source: Economic Policy Institute.



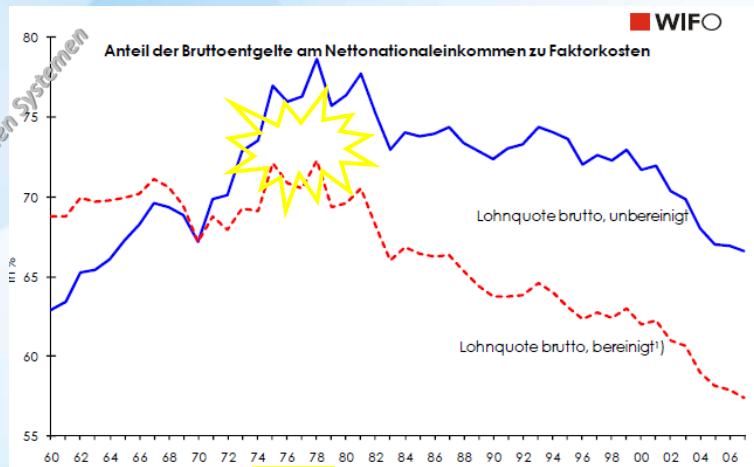
Index of productivity 1959 until 2005 (USA) (1959=100)

Index of hourly compensation of production workers and non-supervisory workers

U.S. Data, Source: Economic Policy Institute

Ende des 'goldenen Zeitalters des Kapitalismus' (3)

Stress in sozialen Systemen



Quelle: Statistik Austria; WIFO-Berechnungen.-

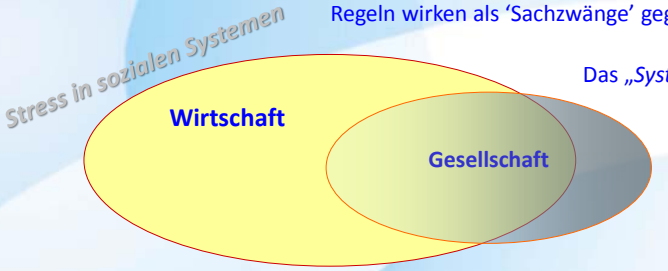
1) **Unbereinigt**: Brutto-Entgelte dividiert durch nominelles Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten.

2) **Bereinigt**: Bruttolohnquote bereinigt gegenüber Veränderungen in der Erwerbstätigenstruktur (= Lohnquote dividiert durch Index der Quote der unselbständigen Beschäftigten an den Erwerbstätigen) auf Basis 1970.

Die Dominanz der Ökonomie über das Soziale

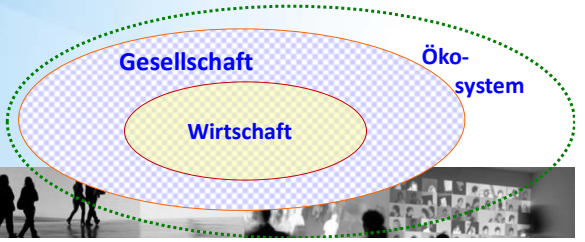
Große Teile der Wirtschaft werden von der Gesellschaft abgekoppelt

Anonym agierende Märkte bestimmen gesellschaftliche Verhältnisse –ökonomische Regeln wirken als 'Sachzwänge' gegenüber der Gesellschaft.



Das *„System der Marktwirtschaft"* behandelt die *„Gesellschaft als Anhängsel des Marktes."* S. 88*)

Aktuelle Frage: ... gibt es [soziale] Innovationen zur Integration von Wirtschaft ***in*** Gesellschaft ?



*) Karl Polanyi, 1978 [original: 1944]:
The Great Transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp

Paradigmenwechsel zu einem erweiterten Innovationsverständnis

„Technik allein bringt's nicht.

Ohne soziale Innovationen wird der Klimawandel nicht zu beherrschen sein."

Uwe Schneidewind (Wuppertal Institut), in: DIE ZEIT, 5. 1.2012
http://www.zeit.de/2012/02/Klimadebatte-Technik/komplettansicht

20. Jahrhundert: Zeit der technischen Innovationen
21. Jahrhundert: Zeit der sozialen Innovationen
Zum Nachhören bei Jürgen Howaldt: http://oe1.orf.at/openinnovationforum (9:34')

Innovationen sind Teil des sozialen Wandels

... sind notwendig, *weil* es ständig Veränderung gibt, und zwar zum Zweck von Bestandssicherung und gezielter Entwicklung

„**Innovation ist nicht nur ein wirtschaftlicher Mechanismus** oder ein technischer Prozeß. **Sie ist vor allem ein soziales Phänomen**, in dem die Kreativität von Einzelpersonen und Gesellschaften, ihre Bedürfnisse oder Wünsche zum Ausdruck kommen. Von daher sind Zweckbestimmung, Folgen und Rahmenbedingungen der **Innovation eng mit dem sozialen Klima verknüpft, in dem sie entsteht**."

Europäische Kommission 1995: Grünbuch Innovation * http://europa.eu/documents/comm/green_papers/pdf/com95_688_de.pdf

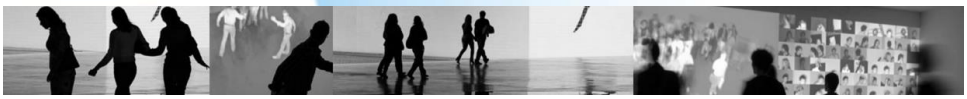
Soziale Innovationen für soziale Inklusion

Soziale Innovation:
Eine neue, gezielte und erfolgreiche Lösung für ein soziales Problem

„Erfolgreich" heißt: Die Lösung **funktioniert**, wird **angenommen** und findet **Verbreitung**.

		Idee und (innovative) Intervention	
		Alt	Neu
Soziales Problem Armut, Ausgrenzung	Alt: Kein Einkommen Obdachlosigkeit	Private Spenden Sozialhilfe, karitative Unterstützung	Beschäftigung im „2. Arbeitsmarkt" Grundeinkommen
	Neu: „Working poor" Arm neben Reich	Private Spenden Sozialhilfe, karitative Unterstützung	Konsumbeteiligung „Prosumerismus" „Collab. Consumption"

Innovation



Was sind „Soziale Innovationen"?

Eine analytische – nicht deskriptive – Definition: *)

„Soziale Innovationen sind neue Praktiken zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen, die von betroffenen Personen, sozialen Gruppen und Organisationen angenommen und genutzt werden."

*) Zentrum für Soziale Innovation, 2012: „Alle Innovationen sind sozial relevant", ZSI-Discussion Paper 13, S. 2. www.zsi.at/dp

... analog zu J. A. Schumpeter, 1911, „Innovationen sind neue Kombinationen von Produktivkräfte": **»Soziale Innovationen sind neue Kombinationen von sozialen Praktiken«**

Unterscheidung von Idee, Ziel und Innovation !

Der „4-*i* Prozess“ der Entwicklung sozialer Innovationen:

(1)	***Idee***	>> Analyse: Was ist das Problem, was die mögliche Lösung?
(2)	***Intervention***	>> Ziele definieren, Methoden entwickeln, Unterstützung suchen
(3)	***Implementierung***	>> Widerstände überwinden, Praxis ändern, Lebenszyklus prüfen
(4)	***Impact***	>> Nicht normativ ‚gut‘ (für alle), relativ für Zielgruppen, Zeit …

Erst wenn Wirkungen (‚impact‘) erkennbar sind, ist aus der Idee eine Innovation geworden.

Erfolgskriterien: Neuheit oder Überlegenheit der neuen Praxis gegenüber alten Praktiken (bzw. Nichtstun); **Nutzen** für die Zielgruppe (am besten: mit Beteiligung); anhaltende **Wirkung**; öffentliche Resonanz und **Replizierbarkeit** und ‚Skalierbarkeit‘ (nicht immer möglich).

Massenhaft konkrete Beispiele realer Veränderungen

„SozialMarie“: Preis für SI in Österreich und Nachbarländern

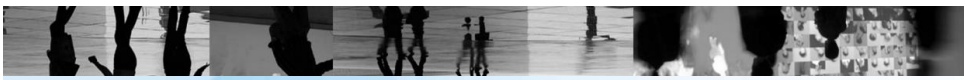
Antragsberechtigt sind ‚Projekte‘ aus …:

- Zivilgesellschaft
- Öffentlicher Sektor
- Privatwirtschaft

Einreichungen seit 2004 – Vergabe ab 2005: 2000^{plus}

Preise:
1. Preis: 15.000 €
2. Preis: 10.000 €
3. Preis: 5.000 €

Weiters 12 ‚1.000-€-Preise‘ und drei ‚Publikumspreise‘. Ausgeschüttetes Preisgeld für bisher ca. 120 Preisträger): € 336,000.--



Beispiel Kapfenberg – „Zukunft für alle“, Projekt der Stadt seit 2006

Idee = Hilfe ohne Stigmatisierung

- Armut nicht rein einkommensbestimmt („soziale Ausgrenzung“)
- „AktivCard“ seit Anfang 2008 ► Ermäßigte Angebote für
  - ✓ Kultur und Sportveranstaltungen und Benützung von Sportstätten
  - ✓ Angebote des ISGS (Integrierter Sozial- und Gesundheitssprengel)
  - ✓ Transporte (Busverkehr)
  - ✓ Lebensmitteleinkauf (Kein Sozialmarkt (SOMA), sondern in Supermarkt: Je nach (Minder-) Einkommen gestaffelt kann mit der AktivCard bis zu 60% begünstigt eingekauft werden – Zahlung mit Chipkarte wie „normale“ Kunden

www.kapfenberg.at/system/web/sonderseite.aspx?menuonr=220447074&detailonr=220447074

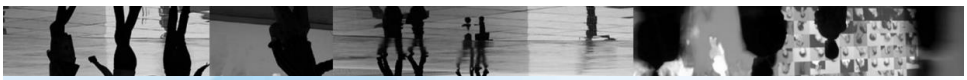
Beispiel Nagykaniza (HU) – „Social housing reconstruction camp“

***I*dee** >> Soziale Ausgrenzung und drohende Obdachlosigkeit mindern bzw. vermeiden
***I*ntervention** >> Anrechnung von Arbeitszeit für nachhaltige Renovierung auf Mietrückstände
***I*mplementierung** >> Verträge und Koordination von Studierenden, Bewohnern, Professionisten ...
I*mpact** >> Bessere Wohnungen; Nachhaltigkeit → ***sozial: Empowerment, ***ökologisch:*** Wärmedämmung ..., ***wirtschaftlich:*** reduzierte Energiekosten, Wertsteigerung

Information: www.sozialmarie.org

BEISPIELE VON SOZIALEN INNOVATIONEN ...

… in Teilbereichen gesellschaftlicher Entwicklung	Soziale Innovationen in der Praxis	
	Alt / historisch früher	**Neu / aktuell / künftig**
Wissenschaft und (Weiter-) Bildung	✓ Universitäten; Schulpflicht; diverse pädagogische Konzepte (R. Steiner, M. Montessori ...)	✓ TEL (Technology enhanced learning); Web 2.0; social media; Wikipedia; ‘science mode 2’ …
Wirtschaft, Arbeit / Beschäftigung	✓ Gewerkschaften; Kammern (Wirtschaft, Arbeit); Taylorismus; Fordismus; Selbstbedienung …	✓ Arbeitszeitkonten; Gruppenarbeit; open innovation; CSR; social entrepreneurship; diversity mgmt.
Technologien, Maschinen	✓ Normen und Standardisierung; Technisierung im Haushalt; Verkehrsregeln; Führerschein …	✓ Open source Bewegung; Selbst-baugruppen Sonnenkollektoren; dezentralisierte Energieproduktion
Demokratie und Politik	✓ Attische Demokratie; Staat als juristische Person; Wahlmodi …	✓ BürgerInnenbeteiligung; ‘Dritter Sektor’; multi-level governance
Sozialsysteme, Gesundheit	✓ Sozialversicherung; Renten-versicherung; Wohlfahrtsstaat …	✓ Neue Finanzierungsmodelle und Zugangsregeln (ev. ‘Geburtsrechte’)



Soziale Innovation im erweiterten Innovationsparadigma

Innovationen mit wirtschaftlichen Zielsetzungen [„klassisch“] [1)]

Verbessern, verändern oder schaffen neuen wirtschaftlichen Mehrwert

→ **eingeführte Typologie, Auswirkungen werden mit ökonomischen Maßzahlen gut erfasst.**

- **Produkte** (primär auf Technik basierend)
- **Dienstleistungen** (vielfach auf Technik basierend)
- **Organisation** (teilweise auf Technik basierend)
- **Marketing** (nutzt technische – und soziale – Innovationen)

Innovationen mit sozialen Zielsetzungen [„erweitert“] [2)]

Verbessern, verändern oder schaffen neuen sozialen Mehrwert

→ **noch nicht eingeführte Typologie, Effekte werden meist nur fallbezogen erfasst.**

- **Rollen** (von informeller Abweichung bis zu formeller Neubestimmung)
- **Beziehungen** (von individueller Anpassung bis zu kollektiven Verpflichtungen)
- **Normen** (von mikro- bis makrosoziologischen Regelungen und Gesetzen)
- **Werte** (von variablen Haltungen bis zu rechtlich und kulturell verankerten Werten)

1) „Oslo Manual“, OECD/EUROSTAT 2005, re. Schumpeter

2) Meine Erweiterungskategorien 2011

Wirtschaftliche Potenziale sozialer Innovationen

Pöchhacker Innovation Consulting & Zentrum für Soziale Innovation, 2012:

Wirtschafts-politische Chancen und Perspektiven sozialer Innovation in Österreich;

Konzeptstudie im Auftrag der aws GmbH

Wirtschaftspolitische Relevanz sozialer Innovation

* Wirtschaftliche Chancen und Potenziale:
  - Einsatz von unternehmerischem Wissen, Technologien und Kompetenzen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme
  - Wachstumschancen in Zukunftsmärkten
  - Problemlösungsfähigkeit durch neue Kooperationen
  - Potenziale von „Social Entrepreneurs“(Unternehmensgründungen)
  - Positionierung des Unternehmens

* Orientierung der Geschäftstätigkeit an gesellschaftlichen Herausforderungen („Missionsorientierung“)
  - Gesellschaftliche Verantwortung der Wirtschaft
  - Soziale Innovationen in Unternehmen → Lebensqualität, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Produktivität,…

© PÖCHHACKER Innovation Consulting GmbH

Download: https://www.zsi.at/object/publication/2159

Pöchhacker Innovation Consulting & Zentrum für Soziale Innovation, 2012:

Wirtschafts-politische Chancen und Perspektiven sozialer Innovation in Österreich;

Konzeptstudie im Auftrag der aws GmbH

Grand Challenges - Felder sozialer Innovationen

Klima, Umwelt und Energie

- Klimawandel
- Energieversorgung
- Umwelttechnik
- Verkehr
- „Smart Cities“

Demografischer Wandel

- Alterung der Gesellschaft
- Migration und Integration
- Bildung
- Raumentwicklung
- Gesundheit

Veränderungen der Lebens- und Arbeitswelten

- Arbeitsmarkt
- Flexible Arbeitsformen
- Work-Life-Balance
- Freizeit
- Soziale Exklusion

Wirtschaftlicher Wandel

- Globale Arbeitsteilung
- Standortwettbewerb
- Technologische Entwicklungen
- Strukturwandel

© PÖCHHACKER Innovation Consulting GmbH

Download: https://www.zsi.at/object/publication/2159

Pöchhacker Innovation Consulting & Zentrum für Soziale Innovation, 2012:

Wirtschafts-politische Chancen und Perspektiven sozialer Innovation in Österreich;

Konzeptstudie im Auftrag der aws GmbH

Beispiele sozialer Innovationen in österreichischen Unternehmen

- Umwelt und Nachhaltigkeit
- Demografischer Wandel
- Gesundheit
- Veränderung der Lebens- und Arbeitswelt
- Bildung und Qualifizierung

REWE GROUP, schwarz alpenresort, SIEM, technosert electronic, SPAR, HOMEBUTLER, OVOS, baumax, FUNDERMAX, OÖ. FERNGAS, LIFE!, NORIS, mondi, RHI, DorfInstallateur

Download: https://www.zsi.at/object/publication/2159

Eine sozio-technische Innovation für Smart Cities

HIRIKO

[= baskisch für ‚urban', ‚städtisch']

GOBIERNO DE ESPAÑA · MINISTERIO DE CIENCIA E INNOVACIÓN

EUSKO JAURLARITZA GOBIERNO VASCO

INDUSTRIA, BERRIKUNTZA, MERKATARITZA ETA TURISMO SAILA

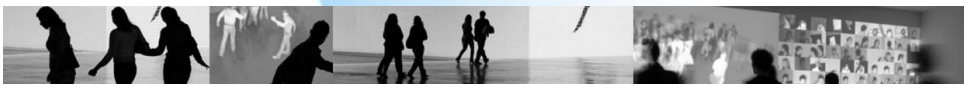
DEPARTAMENTO DE INDUSTRIA, INNOVACIÓN, COMERCIO Y TURISMO

Merkmale:

- ✓ Vollelektrisches Faltauto
- ✓ High-Tech (Kooperation mit MIT)
- ✓ Modulbauweise – leicht herzustellen
- ✓ Eignet sich zur **Ergänzung des öffentlichen Verkehrs** einer Stadt – ähnlich Citybike

DEUTSCHE BAHN wählt HIRIKO zur Ergänzung des Berliner Transportnetzwerks (Oktober 2012)

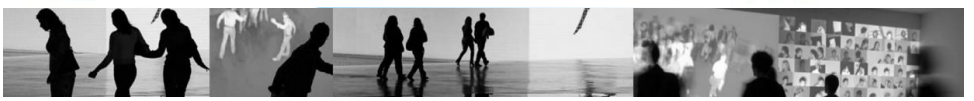
http://www.hiriko.com
Video (1:31 min.):
http://www.youtube.com/watch?v=MONIa4zdLdY



Aber es gibt ja noch mehr Probleme … :

Verrechnet? Falsche Annahmen? Oder bloß unzureichend eingestellter Projektor?

© Dirk Meissner



Das Problem hinter den Problemen: Finanzialisierung *)

*) F.-J. Radermacher, 2010: Die Zukunft unserer Welt. Navigieren in schwierigem Gelände. Essen: Edition Stifterverband der Deutschen Wirtschaft

Stress in sozialen Systemen

Finanzialisierung = Geldgewinne ohne Mehrwert in der Realwirtschaft.

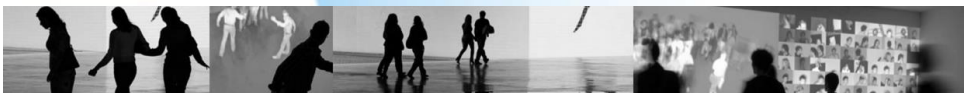
"Kasino-Kapitalismus" absorbiert große Teile der Produktivkraft 'Kapital',
die somit für den produktiven Einsatz von Arbeit nicht zur Verfügung stehen.
Parallel dazu verarmen öffentliche und viele private Haushalte. Hohe Arbeitslosigkeit und sinkender Wohlstand in breiten Schichten der Bevölkerung verschärfen die soziale Ungleichheit, gefährden soziale Sicherungssysteme und Demokratie.

s. T. I. Palley, 2007: Financialisation. What it is and why it matters. www.levyinstitute.org/pubs/wp_525.pdf

Wichtigste soziale Innovationen
daher – vor allem im Bereich der Finanzpolitik:

"Überflussmanagement" statt "doing more with less"

Veränderte Innovationskultur schafft neue Referenzrahmen für soziales Handeln



Ablösung marktreligiöser Sachzwanglogik durch gesellschaftliche Entwicklungsziele

Gesellschaftliche Prioritäten:
Soziale Werte und ***real***wirtschaftliche Wertschöpfung

Innovationen in der Ökonomie und Technologien für Nachhaltigkeit, einige Beispiele:

- Bevorzugte Behandlung von Produktions- und Dienstleistungssektoren gegenüber kritischen Teilen der Finanzindustrie (organisatorische Trennung)
- Verbot von Spekulation auf Lebensmittel, Besteuerung von Finanztransaktionen
- Globaler Marshallplan (www.globalmarshallplan.org)
- Innovative Arbeitsmarktpolitik (z.B. Territoriale Beschäftigungspakte: www.pakte.at)
- Leitprinzip „Energie für alle" aus erneuerbaren Energiequellen statt Fixierung auf Emissionsreduktion – Vermeidung von ‚lock-in Situationen', „The Hartwell Paper", 2010: http://www2.lse.ac.uk/researchAndExpertise/units/mackinder/theHartwellPaper/Home.aspx
- Dezentrale Produktion, regionale Ver- und Entsorgung (... „*verteilte Innovationen*")

Innovationen für nachhaltige und integrative Wirtschaft

Systemische soziale Innovation: Geld als reines Tauschmittel

Ausgangspunkte:

- Geld = konstitutiv für Beteiligung an Wirtschaft und Konsum
- Soziologisch: Geld als Kommunikationsmittel (Luhmann) erleichtert Tausch
- Finanzwirtschaftlich: Geld fungiert auch als Ware (Zins = Preis für Tausch)
- Alternative: Geld ohne Zins = Gutschein (möglich mit ‚Negativzins', Rücktauschgebühr oder Umlaufsicherung)

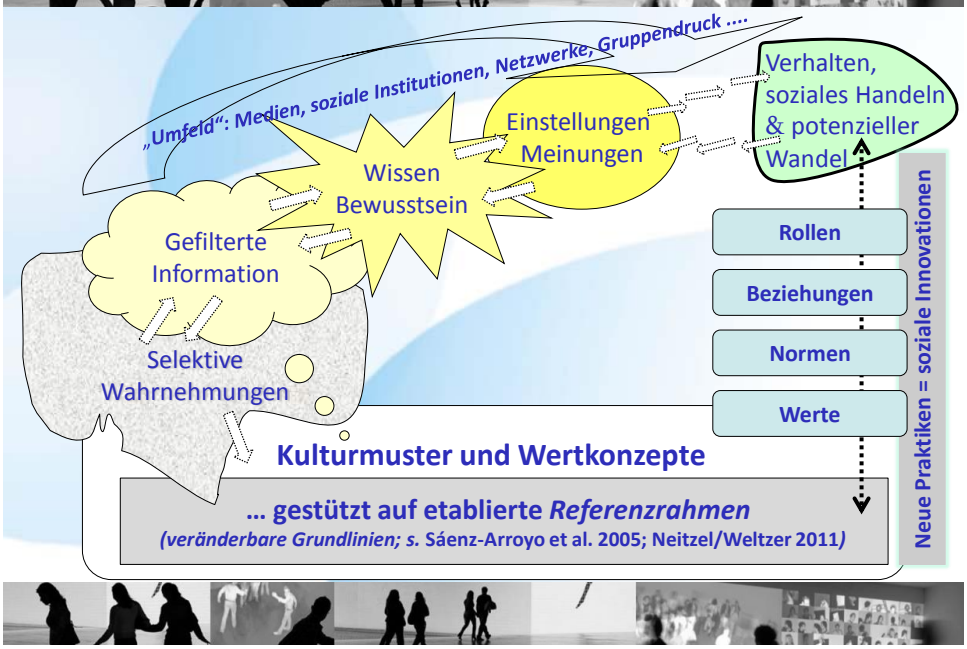
Kennedy, Margrit, 2011: Occupy Money. Damit wir zukünftig ALLE die Gewinner sind. Bielefeld: Kamphausen

Ansätze für teilweise Entkoppelung: Regionalwährungen, z.B. „Waldviertler"

- Komplementäres Gutscheinsystem, genutzt von KonsumentInnen und Produktionsbetrieben
- Umrechnung 1 Euro = 1 WV, 2% *Umlaufsicherung* pro Quartal → regulierte Wertabnahme erhöht Umlaufgeschwindigkeit, Konsumteilnahme, Produktion
- Stakeholder: Verein, Gemeinden, Unternehmen, Betriebsseelsorge
- Ausgabestellen: Volksbank oberes Waldviertel, Volksbank Zwettl

Kesselring et al., 2012: Solidarische Ökonomie als Feld sozialer Innovationen.
www.zsi.at/attach/P13733- Endbericht___Solidarische_%C3%96konomie_als_Feld_sozialer_Innovation.pdf

Der „Sozio-kulturelle Lernzyklus"



www.donau-uni.ac.at

Master of Arts in Social Innovation – seit 2013

entwickelt in Kooperation zwischen DUK und ZSI

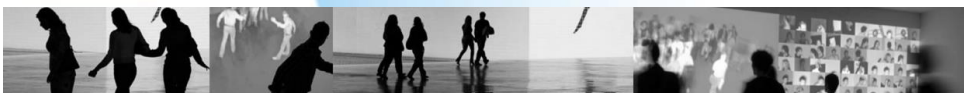
Zentrum für Soziale Innovation
Wien, besteht seit 1990

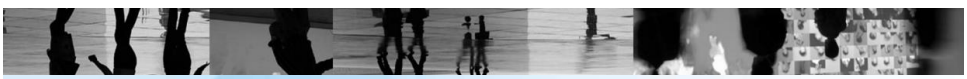
Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien – Zentrum für Interaktive Medien

Start zweiter Lehrgang: Oktober 2014
Information:
www.donau-uni.ac.at/masi

ESSI European School of Social Innovation

➡ **Summer Schools: Wien 2012, Spanien 2012 und 2013, Kolumbien 2013; Trainingsworkshops biz Kapfenberg 2013; Anfragen Peru …**





HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT ☺

Univ. Prof. Dr. Josef Hochgerner

Zentrum für Soziale Innovation
Linke Wienzeile 246
A - 1150 Wien

Tel. ++43.1.4950442
Fax. ++43.1.4950442-40
email: hochgerner@zsi.at
www.zsi.at